

SOLIERKLÄRUNG

Wir, die Studierenden der Streikbewegung an der Universität Duisburg-Essen, wollen hiermit unsere Solidarität mit der österreichischen Streikbewegung bekunden. Inspiriert durch eure Protestaktionen, insbesondere Eurer Besetzungen, hatten wir vom Dienstag bis zum Freitag der vergangene Woche unsere Auditoria Maxima auf beiden Campus ebenfalls besetzt. Während der Besetzungen haben wir einen Forderungskatalog formuliert, der sich mit eurem deckt. (Aber das ist der Mehrheit von Euch bestimmt schon alles bekannt.) Da die Hochschulleitung beabsichtigte die besetzten Hörsäle räumen zu lassen, beschlossen wir bei Anrücken der Polizei die Besetzungen der beiden Räumlichkeiten aufzulösen und temporär auf andere Aktionsformen auszuweichen, da die Mehrheit eine militante Verteidigung für nicht sinnvoll erachtete. Somit zogen an beiden Campus die Besetzer als Demonstrationzüge durch die Innenstädte von Duisburg und Essen und taten lautstark ihre Meinung kund.

Aber das bedeutet noch lange nicht dass die Sache bei uns gegessen ist, denn fest steht für alle: **WIR MACHEN WEITER!**

Die Vernetzung der beiden Standorte, die während der Besetzungswoche nicht ganz so gut funktioniert hatte, wird nun von uns in Angriff genommen, am gestrigen Tag (Mittwoch) fand ein Vernetzungsplenum mit etwa 150 TeilnehmerInnen statt und es wurden weitere Aktionen geplant. Es existieren Arbeitskreise zu den Themen Forderungen, Inhalte, Besetzungen, Presse, Infrastruktur. Kurzum: Es läuft! Nach dem Vernetzungsplenum wurde kurzerhand ein Loch vor dem Rektorat des Campus Duisburg gegraben. Die Mitarbeiter des Duisburger Zoos zeigten sich solidarisch und liehen uns fünf weitere Spaten aus, so dass fleißig mit über 10 Schaufeln gegraben werden konnte. Das Loch soll auf die Finanzpolitik unserer Hochschulleitung aufmerksam machen. Sieht super aus (hihi).

In den nächsten Wochen werden von uns unter anderem die anstehenden Kultusministerkonferenzen und ein Besuch unseres Wissenschafts- und Innovationsministers Pinkwart (von manchen auch ‚der Pinky‘ genannt) in Angriff genommen. Von Selbigem stammt folgendes Zitat: „Forschung ist die Umwandlung von Geld in Wissen und Innovation ist die Umwandlung von Wissen in Geld.“ Zudem ist nicht auszuschließen, dass weitere Besetzungen von zentralen Hochschulräumlichkeiten stattfinden werden, da wir uns einfach nicht mehr mit einem freundlichen Lächeln eines Prorektors oder Lippenbekenntnissen eines Rektors abspesen lassen. Anlässlich des bundesweiten Bildungsstreiks gingen am vergangenen Dienstag in Essen über 3000 SchülerInnen und StudentInnen auf die Straße und gaben ihre Meinung zur derzeitigen Bildungssituation kund. Nachdem die Versammlung aufgelöst worden war, kamen mehrere Spontandemonstrationen zustande, die die Polizei erst nach über 2 Stunden durch das In Gewahrsam Nehmen von über 150 SchülerInnen und StudentInnen auflösen konnte.

Hier erreicht euch unser Soli-Besetzungs-Paket. Speziell, nur für euch zusammengetragen mit ausgewählten Gimmicks für Körper, Geist und Seele, denn eine Besetzung ist ja nicht immer ein Zuckerschlecken. Viel Spaß damit.

gez.:

Die Protestbewegung der Universität Duisburg-Essen